Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 35 (1995)

Nachruf: Nachrufe
Autor: Arter, Matthyas / Altorfer-Müller, Odette

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rudolf Steiger
geb. 1.3.1914
gest. 28.10.1994
Landwirt auf dem Hof Platte
Gemeinderat von 1962 bis 1970

Ernst Spöhel
geb. 25.12.1939
gest. 6.12.1994
Präsident der Forstkorporation Pfannenstiel
Festordner im Auftrag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Meilen

Nachrufe

Rudolf Steiger
geb. 1. 3. 1914
gest. 28. 10. 1994

Rudolf Steiger bekleidete von 1962 bis 1970 im Meilemer Gemeinderat den Posten des Landwirtschaftsvorstandes und konnte nicht verstehen, warum eine derart «alte Geschichte» zu seinem achtzigsten Geburtstag wieder aufgewärmt werden sollte. Mit ihm ist kein Politiker, sondern ein Landwirt gestorben, der Zeit seines Lebens nicht einen Quadratmeter Land verkaufte, sondern stets versuchte, die bewirtschaftete Fläche durch Zukauf abzurunden. Und es war nicht in erster Linie Geld und Gut, das ihn reich machte, sondern seine Liebe zur Natur und zur Kreatur. Als er 1992 seine letzten Kühe dem Schlachthaus übergeben musste, schämte er sich nicht, bitterlich zu weinen. Als sparsamer Rebbauer lebte er vor, wie aus einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Ertrag erwirtschaftet werden kann: Seinen 1953 gekauften Traktor unterhielt er so, dass er bis auf den heutigen Tag tadellose Dienste leistet.

Rudolf Steiger war Selbstversorger. Er verstand das Keltern von Wein ebenso gut wie das Metzgen von Schweinen.
«Die Seele des Menschen ist in den Händen», glaubte er als fleissiger, naturverbundener Bauer mit Überzeugung. Und wie sich seine warme Seele langsam zurückzog, zeigte er auf eindrückliche Art, wie man mit den noch verbleibenden Kräften haushälterisch umgehen kann. Er wusste um die Vergänglichkeit alles Irdischen und ertrug dieses Wissen mit feinem Humor. Er fühlte sich geborgen im ewigen Kreislauf der Natur. Dank der aufopfernden Dienstbereitschaft seiner Frau durfte er seinen Lebenskreis dort schliessen, wo er ihn begonnen hatte: zuhause, auf der Platte.

Matthyas Arter

Ernst Spöhel
geb. 25. 12. 1939
gest. 6. 12. 1994

Auf dem Weg nach Winterthur zu einer Sitzung des Holzwirtschaftsverbandes ist Ernst Spöhel ganz unerwartet an einem Herzversagen gestorben. Der Wald, und ganz besonders der «Korpi-Wald» am Pfannenstiel lag ihm besonders am Herzen. Ruedi Suter schreibt dazu: «Ernst Spöhel amtete während 17 Jahren als Präsident der Forstkorporation Pfannenstiel. Mit viel Freude und grossem Einsatz leitete er die Korporation, wie wenn es sein eigenes Unternehmen gewesen wäre. – Bei der Gründung der Waldzusammenlegungsgenossenschaft Pfannenstiel im März 1981 wurde er als Vertreter der Forstkorporation Pfannenstiel in den Vorstand gewählt. – Er verstand es sehr gut, die Interessen der Forstkorporation wahrzunehmen, und zwar ohne Sturheit und Egoismus und mit offenem Ohr für Andersdenkende.»
Grosse Verdienste erwarb sich Ernst Spöhel auch durch seine Tätigkeit im Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen. Michel Gatti schreibt in seinem Nachruf: «Meinen ersten Kontakt mit ihm hatte ich 1976, als er auf die geniale Idee kam, die Bundesfeier des VVM mit einem Feuerwerk zu verschönern. – 1990 übernahm Ernst Spöhel bereitwillig und mit grossem Engagement das Amt eines Festordners. Als es um die Organisation der 700-Jahrfeier auf dem Pfannenstiel ging, war er kaum zu halten und voller sprühender Ideen, die dank seinem Einsatz auch umgesetzt wurden. – Das letzte Geschäft, das er mit vollem Elan anging, war die Rettung der Brückenwaage auf der Burg. – Wir sind dankbar, dass wir diesen umkomplizierten und loyalen ‹Mitkämpfer› kennen und mit ihm zusammenarbeiten durften. Er hinterlässt eine grosse Lücke.»

Odette Altorfer-Müller